

[Free and download] Picknick im Schatten: Roman

Picknick im Schatten: Roman

Von Judith Lennox

audiobook / *ebooks / Download PDF / ePub / DOC



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #140995 in eBooksVerffentlicht am: 2011-03-31Erscheinungsdatum:
2011-03-31File Name: B005A5IAWK | File size: 41.Mb

Von Judith Lennox : Picknick im Schatten: Roman before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Picknick im Schatten: Roman:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen7 von 7 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. PICK-NIXVon Favre RobertDas Drama beginnt mit einem Geburtstagsfest: Eine kleine Unachtsamkeit, whrend welcher ihr Cousin, den sie beaufsichtigen sollte, pltzlich auf Nimmerwiedersehen verschwindet, wiegt fr die minderjhrige Alix so

schwer wie die Last einer unentschuldbaren Verantwortungslosigkeit und wird sie zeit ihres Lebens traumatisieren. Wer sich nun auf ein einfühlsames Psychogramm der Protagonistin freut, hat sich gründlich getuscht, denn statt dessen wählt die Autorin in der familiären Mottenkiste von Alix' Angehörigen und greift dabei tief in den Bastelkasten der Vorurteile. Munter lässt sie dabei das Affären-Karussell drehen, und der Leser erfährt, wer wann wo mit wem und wie lange. Angereichert wird dieses dünne und magere Futter noch mit dauernden rgerlichen Szenenwechseln und Zeitsprünge, was es vollends ungenießbar macht. Fazit: ein völlig nichtssagendes Buch, das die Belletristik um Jahrhunderte zurückwirft. Höchstens nützlich an kalten Winterabenden - im Kaminfeuer. 5 von 8 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein schöner Schmecker Von Bcherfan66 Leider hält das Buch nicht ganz, was der Klappentext verspricht, die Geschichte des verlorenen Cousins geht leider im Verlauf des Buches immer mehr in den Hintergrund und taucht nur zwischendurch mal wieder auf und klärt sich zum Glück am Ende des Buches ganz auf. Hauptsächlich ist es aber die Lebens-, Leidens- und Liebesgeschichte von Alix (und vielen ihrer Freunde) während der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts, deren Leben in der Tat durch eine Unachtsamkeit, bei der ihr kleiner Cousin verloren ging, aus der Bahn geworfen wurde. Das Buch ist gut geschrieben, lässt sich gut lesen und ist genau das Richtige, wenn man ein spannendes Buch ohne besonderen Tiefgang sucht, das einen trotzdem in seinen Bann zieht und in eine andere Welt versetzt, die ja noch gar nicht so lange zurück liegt. Ob man Judith Lennox mit Rosamunde Pilcher auf eine Stufe stellen kann, wie ich es auf einem Klappentext gelesen habe, stelle ich mal in Frage, deren Bücher haben mich jedenfalls nie gereizt (d.h. ich habe auch noch nie eins gelesen, weil das für mich klassische Herz-Schmerz-Romane sind, ich kann es also nicht beurteilen, ob der Vergleich gerechtfertigt ist). 11 von 13 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Schwere Geburt... Von Alexandra Nachdem ich vor ein paar Wochen 'Die Mädchen mit den dunklen Augen' zu Ende gelesen hatte, kaufte ich mir mit großer Vorfreude mein zweites Buch von Judith Lennox, aber ich bin einfach enttäuscht. Wenn man den Klappentext liest, verspricht man sich eine so tolle Geschichte, doch der Klappentext hält bei weitem nicht das, was er verspricht. Ich habe wirklich wochenlang an dem Buch gesessen und mir manchmal schon gewünscht, es wäre endlich zu Ende. Zum einen waren da die Charaktere. Alix kommt einem am Anfang des Buches recht sympathisch vor, man leidet einfach mit ihr, als sie dafür beschuldigt wird, ihren kleinen Cousin verloren zu haben und ihre Lebensgeschichte bis zum ersten Viertel des Buches ist auch ziemlich spannend. Ich muss zugeben, dass ich es nicht aus der Hand legen konnte. Doch nach einiger Zeit wird Alix so unerträglich, dass man das Buch am liebsten in die Ecke schmeißen würde. Dass ich es nicht getan habe, ist nur meiner Berzeugung zuzurechnen, dass ich, wenn ich mir schon ein Buch kaufe, es dann auch zu Ende lese. Auch Derry, dessen Charakter ich am Anfang noch mochte und der seine Alix doch auch so sehr liebt und deshalb auch mal eben jahrelang ins Ausland geht, wird unausstehlich. Er schlüft wirklich mit allem, was nicht bei drei auf den Bäumen ist. Ohnehin hatten die beiden eine außerordentlich merkwürdige Beziehung. Der einzige Lichtblick bei den Charakteren ist May, Alix' Cousine, die man einfach mögen muss. Es wird gesagt, dass Alix, die Jahre nach dem Verschwinden ihres Cousins ein Kind kriegt, ihr ganze Liebe nur ihm widmet. Doch dieser kommt fast gar nicht in dem Buch vor. Schade. Was mich auch immer mal so aufgeregt hat ist, dass zwischen den einzelnen Kapiteln immer eine ungeheure Zeitspanne lag, von bis zu 10 Jahren. Da ist das Kapitel einfach mal vorbei, eine Seite ist leer und es wird wieder in die Geschichte eingestiegen, als wäre nichts passiert. Es wird nur eben kurz in ungefähr 10 Zeilen erlutert, was in der Zwischenzeit passiert ist. Ein Lob an die Übersetzung, denn Mechthild Sandberg hat mal wieder ganz tolle Arbeit geleistet. Zwei Sterne für die Erzählweise Judith Lennox', den ich nach wie vor unheimlich schätze. Der ist wirklich schön. Ob ich mich allerdings noch mal an Buch der Autorin rantraue, weiß ich noch nicht.

Kurzbeschreibung Nur ein kurzer Moment der Unachtsamkeit, der das Schicksal einer jungen Frau und die Lebenswege einer ganzen Familie für immer verändert Sommer 1914: Als junges Mädchen verbringt Alix mit der reichen Verwandtschaft die großen Ferien in Frankreich eine unbeschwertere Zeit, die jäh endet, als ihr kleiner Cousin Charlie spurlos verschwindet. Alix trägt die Schuld daran, eine Schuld, die sie nie wieder loslassen wird. Eine dramatische Geschichte um Liebe, Verrat und Vergebung.. de Judith Lennox hat nach Das Winterhaus und Tildas Geheimnis aus dem selben Verlag einen neuen Roman vorgelegt: Picknick im Schatten. Wieder geht es um Frauenschicksale. Judith Lennox hat ihre Geschichte in die Zeit der beiden Weltkriege gelegt und die Schicksale ihrer Romanfiguren eng an die besonderen Bedingungen dieser Zeit angebunden. 1914 findet ein harmlos-nettes Geburtstagspicknick in einem idyllischen Park in Frankreich statt. Was dem Roman den Namen gab, ist aber erst der Anfang eines Dramas. Die 14-jährige Romanheldin Alix gibt sich die Schuld am Verschwinden des kleinen Charles, der auch nicht wieder auftaucht, was jede Form eines billigen Happyends unmöglich macht. Diese Schuldgefühle sind es, die faktisch das Leben der Frau ruinieren. Darum herum windet die Autorin noch die Geschichte des Restes der Familie und lässt geradezu quälend langsam ein bißchen Detail nach dem anderen ans Licht kommen. Die eine sympathisiert mit den Nazis, was in England aus nahe liegenden Gründen Stirnrunzeln hervorruft. Der andere schlägt seine Frau, die nächste hüpft von Bett zu Bett und weiß am Ende nicht, von wem das Kind ist, das dabei entsteht. Die beiden Kriege tun das ihrige: Nach einer kurzen Ehe steht Alix als Witwe da, hat aber das Glück, einen neuen Mann kennen zu lernen. Aber da kommt auch schon die nächste

Katastrophe: Die gemeinsame Tochter stirbt an einem angeborenen Herzfehler. An diesem Unglück zerbricht auch diese Beziehung wieder. Judith Lennox hat ein Buch geschrieben, in dem eine gewisse Melancholie mitschwingt, und sensible Leserinnen und Leser sollten an manchen Stellen Taschentücher griffbereit haben. --Corinna S.
Heyn Werbetext Liebe und Verrat, Schicksal und Schuld